

Henning Zoz D-57482 Wenden

Siegener Zeitung

Dieter Sobotka
Chefredakteur

Obergraben 39
D-57069 Siegen

F +49-271-5940-xxx

si@siegener-zeitung.de

Wenden, 25.01.2018

T +49-271-5940-xxx

[XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX](#)

SZPM1801

Verkehrte Welt - IHK Jahresempfang mit Volker Kauder, MdB

24.01.2018

Sehr geehrter Herr Sobotka, sehr geehrte Damen und Herren,
ich bitte um geeignete Veröffentlichung meines Veranstaltungsberichtes nebst Beurteilung und nehme dabei Bezug auf Ihren heute online verfügbaren folgenden Kommentar:

Siegener Zeitung, 25.01.2018 online

Ehregast Volker Kauder ist Polit-Profi durch und durch, nicht umsonst gilt er als rechte Hand der Kanzlerin. Als Chef der CDU/CSU-Bundestagsfraktion (seit 2005) weiß er, wie man ein Heimspiel-Publikum leitet. Jedenfalls bekamen die über 1500 Teilnehmer des IHK-Jahresempfangs in der Siegerlandhalle eine ganze Reihe konkreter Punkte an die Hand, wie es mit Deutschland anders und besser vorangehen soll. Mehr zur Rede von Volker Kauder in unserem E-Paper.

Nachdem ich diesen heute zur Kenntnis nahm, glaubte ich beinahe, ich wäre auf einer anderen Veranstaltung gewesen, was mir beim Wahlkampfbesuch der Kanzlerin im letzten Jahr gleichermaßen ergangen war. Tatsächlich war ich das aber in beiden Fällen nicht.

Denn gestern Abend, am 24.01.2018 weilte ich in Siegen in der Siegerlandhalle anlässlich des IHK Jahresempfangs und bin mir nicht sicher was mich mehr irritiert, der o. g. Bericht in der Siegener Zeitung online vom heutigen Tage oder die gestrige Festrede von Herrn MdB Kauder.

Was einem dort geboten wurde war jedenfalls erschütternd und so war ich mir mit meinem Sitznachbarn, dem Geschäftsführer einer namhaften Siegener metallverarbeitenden Firma nachher einig in der Beurteilung (Zitat): "für wie blöd hält der uns !?" Und tatsächlich habe ich mir schon lange nicht mehr eine derartig inhaltlose und leider auch unqualifizierte Rede mit ständiger Phrasen-Wiederholung bis zum Ende angehört.

Volker Kauder, Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion konnte wegen Nebels am Siegerlandflughafen nicht landen und wich nach Köln-Bonn aus und kam somit zu spät. Daher begann der Präsident der IHK Siegen, Felix G. Hensel und lieferte eine m. E. sehr gute und in Teilen auch sehr mutige Rede.

Er begrüßte, dass die Sondierungsgespräche der erwarteten nächsten GroKo "jedenfalls" die Klimaziele "kassiert" hätten und erwähnte leider nicht, dass im wesentlichen die gleichen Personen uns diese "Klimaziele" federführend überhaupt erst eingebrockt hatten. Er brachte auch einige treffliche Beispiele von idiotischen Verordnungen und vom Irrglauben in Sachen Feinstaubgrenzwerte und CO₂-Szenario. Das war mutig und erinnerte mich als Clean-/Greentechunternehmer erfreulich an meine Interviews in der Westfalenpost vom 08.07. und vom 09.10.2017 in Sachen "nicht mit der Verbotskeule um sich schlagen" und "Wasserstoff hat mehr potential als Batterien". Bekanntlich gehöre ich zu den scheinbar doch noch nicht ausgestorbenen Klimaskeptikern, wobei diese allgemein-öffentliche Bezeichnung bereits auf pure Vermessenheit und Dämlichkeit hinweist. So denke ich nicht, dass jemand glauben könnte, ich wäre skeptisch ob es ein Klima gibt. Allerdings halte ich es für sehr unwahrscheinlich, dass wir als Menschen das Klima beeinflussen geschweige denn schützen können, die Umwelt aber sehr wohl.

Dann trat jedenfalls Herr Kauder auf und deswegen schreibe ich diese Zeilen. Gleich zu Beginn schockierte er mich mit der Aussage, dass er es sinngemäß schade fände, dass "Jamaika" als Koalition nicht zustande gekommen sei. Er sagte etwa wörtlich: "man hätte auch mal den Mut haben können, etwas ganz neues auszuprobieren" und erntete dafür einen bösen Zwischenruf, was bei dieser jährlich stattfindenden Veranstaltung nur sehr selten vorkommt. Und das war m. E. vollkommen berechtigt. Wir haben genug von dieser elendigen Konsensgesellschaft wo nie etwas falsch sondern immer nur ein bisschen nicht-richtig ist. Große Koalition ist Gift für die Demokratie und ganz große Koalition dann wohl erst recht. Leider leiden wir darunter schon so lange, dass wir das scheinbar vergessen haben.

Herr Kauder beschwor die Verfügbarkeit von Arbeitsleistung (Absage an Frühverrentung und Arbeitszeitverminderung) und wiederholt die Notwendigkeit, dass das Land fit gemacht werden müsse. Er sprach auch wiederholt und leider auch ausgesprochen unqualifiziert über "Digitalisierung". Er berichtete von einem einzurichtenden Deutsch-Französischen Labor/Institut für künstliche Intelligenz und nannte als Beispiel erfolgreicher politischer Gestaltungsaufgabe Franz-Josef Strauß und Airbus als Europäisches Projekt. Ich sagte m. E. sehr trefflich zu meinem Nachbarn: "der Unterschied damals war, dass Franz-Josef Strauß wahrscheinlich sehr genau wusste, was ein Flugzeug ist".

Satten Applaus gab es für die Jazzkapelle, für Herrn Kauder berechtigterweise allerdings ausschließlich für sein Geschenk an die zu ehrenden vier besten Azubis der Region. Das war eine 3-Tage Einladung nach Berlin mit Audienz bei genau der Kanzlerin, die jeden Tag unsere Verfassung mit Füßen tritt.

Mit keinem Wort hat Herr Kauder unkontrollierte Masseneinwanderung erwähnt, kein Wort zu "Dublin", kein Wort dazu, dass unsere Polizisten getreten und geschlagen, unsere Frauen belästigt und vergewaltigt und unschuldige Bürger auf brutalste Weise ermordet werden. Das hatte übrigens auch Herr Hensel völlig ausgeblendet, was ich aber gut verstehen kann.

Wenn ich dann einmal von Herrn Kauders m. E. übertriebener Ansage in Richtung der Gewerkschaften absehe, was wohl dem Auditorium geschuldet war, hat er auch mit keinem Wort spezifische Probleme der Region angesprochen.

Ein Hinweis auf den Siegerlandflughafen, welcher als positives Statement gewertet werden könnte sowie der eher peinliche Akt "Kupferkabel und Digitalisierung" waren m. E. inhaltlich völlig wertlos. Noch aufgefallen ist mir, dass Herr Kauder neben der "Digitalisierung" auch den Satzteil "mein Freund Peter Struck" ständig wiederholt hat. Da scheint jemand panische Angst vor einem möglichen Nichtzustandekommen abermaliger GroKo zu haben. Peter Struck, vor Jahren verschieden, war SPD-Fraktionsvorsitzender während der letzten GroKo-Verhandlungen, zu dessen Gedenken Hr. Kauder gerade, so sagte er, ein Buch geschrieben habe. Ich frage meinen Sitznachbarn, woher er wohl die Zeit zum "Buchschreiben" nehme.

Mehr ist m. E. nicht der Rede wert und als Herr Kauder sodann zum Schluss kam schaute ich meinen Sitznachbarn ungläubig an mit den Worten: "wie ? - das war's jetzt ? das war alles ?"

Leider, und das fand ich nicht erst gestern Abend dramatisch schade, lässt die IHK keine Fragen an den Redner zu. Das sollte sich in Zukunft dringend ändern. Ich hätte Herrn Kauder im Tenor wohl gebeten, bitte aufzuhören und nachhause zu gehen und die Kanzlerin gleich mitzunehmen.

Ich hätte mir gewünscht, dass Herr Kauder uns erklärt hätte, wann die millionenfache Einladung z. B. nach Afrika direkt in unsere sozialen Sicherungssysteme aufhört, wie diese gestoppt werden soll und was uns aus Brüssel ins Haus steht, wenn man dort wirklich den Dublin-Vertrag an das Merkelsche und vollständig verfassungswidrige Dublin-gilt-jetzt-einfach-nicht-mehr-Dekret der Kanzlerin anpasst und wie viele weitere Millionen unkontrollierter Zuwanderer uns dann noch ins Haus stehen. Keine Silbe darüber !

Ich hätte mir gewünscht, dass Herr Kauder etwas zum Kernproblem unserer Gesellschaft, und das sind die "aussterbenden Deutschen", zu sagen gehabt hätte. Die Regierung spricht von Unumkehrbarkeit, manche Politiker wünschen dieses Aussterben expressis verbis, allen Jamaika-Politikern scheint das mindestens egal.

Herr Kauder hatte gestern selber einmal das "C" im Parteinamen erwähnt und ich hätte gerne gewusst, warum er am 30.06.2017 beim konzertierten Tiefschlag (Ehe für Alle) gegen die wichtigste Einheit unserer überwiegend immer noch christlichen Gesellschaft, und das ist die Familie, mindestens zugesehen hatte und jetzt mit 25 Euro mehr Kindergeld meint, punkten zu können.

Mit Verlaub gesagt sind die 25Euro ein schlechter Witz und so lächerlich wenig, dass das spätestens bei der nächsten Erhöhung der Abwassergebühren verpuffen würde. Viel schlimmer noch ist das auch völlig falsch ! Kinderkopfgeld ist falsch ! Damit bereichern wir Clans mit 25 Kindern und schicken Geld nach Anatolien, aber unterstützen und motivieren nicht das in Deutschland arbeitende Ehepaar mit zu selten einem, noch seltener zwei und ganz selten drei Kindern (ich selbst habe stolze vier und sehr bald fünf unglaubliche Kinder).

Das heutige "Kinderkopfgeld" gehört m. E. vollständig abgeschafft. Warum bekommen in Deutschland Neugeborene nicht auch ein Begrüßungsgeld ? Bekommt ja sonst auch quasi jeder ! Oder kostenloses Busfahren oder ein kostenloses Fahrrad für jedes Kind zur Einschulung - wo ist der Staat und wo sind die Gutmenschen wenn es um arme Familien oder gleichermaßen um verarmte Rentner geht ? Wie wir mit letzteren umgehen ist m. E. eine weitere wirkliche Schande für ein vermeintlich (Negativzins) reiches Land !

Und mit Begrüßungsgeld meine ich nicht etwa 2.500 sondern 25.000 oder 50.000 Euro und zwar in Form einer Steuergutschrift ! Warum bekommt eine sozialversicherungspflichtig arbeitende Familie mit mehr als 2/3 Kindern nicht lebenslange Steuer- und Gebührenfreiheit ? Das wäre wohl unstreitig allemal billiger als das derzeitige Kindergeld und würde 100.000de Missbrauchsfälle eliminieren - und dann bekämen wir auch mal wieder ein paar Deutsche Kinder zu Gesicht. Auch nach dem 30.06.2017 muss man sich dazu ernsthaft fragen, ob man "Deutsche Kinder" überhaupt noch schreiben darf.

Wahrscheinlich hätte Herr Kauder dreingeschaut wie ein Auto. Mit Mut zur Veränderung, mit Vision und Zukunft hat dieser Politiker, jedenfalls gestern Abend so zu erleben, offenbar rein gar nichts zu schaffen.

Abschließend sagte ich dann jedenfalls, dass ich besser im Büro geblieben wäre und das reklamierte mein Sitznachbar für sich gleichermaßen. Auch teilte ich mit, einen entsprechenden Leserbrief schreiben zu wollen, welcher aber sicher nicht abgedruckt werden würde. Darauf darf man ja nun gespannt sein.

Beim Rundgang im anschließenden Empfang hörte ich viel von "Ignoranz der Realität" und an einer Stelle, dass man solchen Politikern wünschen müsse, und entsprechenden aus- und wegblendenden medialen Vertretern gleich mit, dass ein Mitglied derer Familie wie unlängst in Kandel hingeschlachtet würde. Und leider ist solche krasse Aussage m. E. als sachlich zielführend zu bezeichnen. Ich komme mir vor wie in einem Irrenhaus. Genau einen Mitmenschen habe ich getroffen, der rundum zufrieden aus der Siegerlandhalle herausflötete. Wie das möglich ist erschließt sich mir nicht.

Ich habe es hingegen als Unverschämtheit empfunden, mit einer derartig schlechten Rede mit quasi nichts Überraschendem, mit Null Vision, mit Null Plan und mit Null Kompetenz den Siegerner Unternehmern gegenüberzutreten.

Ich freute mich über Veröffentlichung.

Mit freundlichen Grüßen,
Dr. Henning Zoz